

WOLFGANG STROBL

KARL DER GROSSE
IM ITALIENISCHEN RENAISSANCE-HUMANISMUS

Die *Vita Caroli Magni* des Hilarion aus Verona
für Francesco Tedeschini-Piccolomini

Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar

WIENER STUDIEN · BEIHEFT 34
ARBEITEN ZUR MITTEL- UND NEULATEINISCHEN PHILOLOGIE 10

Herausgegeben von Christine Ratkowitsch und Kurt Smolak

Zur Abbildung auf dem Deckblatt: Federzeichnung aus dem Codex Latinus 858, 8^r der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien, geschrieben im Zisterzienserstift Rein (Steiermark), Anfang 13. Jh. – Dargestellt ist der Offenbarungstraum eines mittelalterlichen Moraltheologen, dem die *auctoritates* der jüdisch-christlichen und der paganen Antike, unter ihnen Salomon (mit ‚Judenhut‘) und Cicero, im Disput über wahre *virtus* erscheinen: Sie sind als die Wurzeln jenes allegorischen Baumes vorgestellt, der sich in späteren Epochen voll entfaltet.

(Dem ehem. Direktor der Handschriftensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Herrn Hofrat Univ. Prof. Dr. Otto Mazal, sei für die freundliche Erteilung der Druckgenehmigung aufrichtiger Dank ausgesprochen.)

WOLFGANG STROBL

Karl der Große im italienischen Renaissance-Humanismus

Die *Vita Caroli Magni* des Hilarion aus Verona
für Francesco Tedeschini-Piccolomini

Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar

Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



Wien 2010

OAW

Vorgelegt von w. M. KURT SMOLAK in der Sitzung am 17. Oktober 2008

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,
frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7001-6562-0

Copyright © 2010 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Wien

Satz: Stefan Hagel auf dem Classical Text Editor

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

<http://hw.oeaw.ac.at/6562-0>
<http://verlag.oeaw.ac.at>



Abb. 1: Brixen, Alter Kreuzgang, Karl der Große, thronend (um 1420/30)
Brixner Werkstatt



Abb. 2: Trento, Castello del Buonconsiglio, Karl der Große, thronend (um 1535)
 Marcello Fogolino (1483/8 – nach 1558)